

# Neueste Nachrichten

Gelesene und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redaktions-Bureau:

Leipziger Straße 3132, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

## Schürzen

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

### Englische Minir-Arbeit.

Während das Streben der anderen Mächte, wie aus ihrem Verhalten gegenüber den orientalischen Vorgängen in dieser Zeit ersichtlich war, dahin ging, den status quo des Bestandes des östlichen Reiches zu erhalten, und bei den letzten Schritten in England seine Mitwirkung nicht entziehen konnte, muß, wie aus den Minuten, die der "Kreuz-Ztg." aus London zugeben, ersichtlich ist, daß dort davon gewußt werden, daß England die Politik der anderen Mächte wirklichtheit; es spricht vielmehr Alles dafür, daß von englischer Seite die Minir-Arbeit hinterrückt fortgesetzt werde.

"Die öffentliche Meinung in England wird", so schreibt der Londoner Herausgeber des genannten Blattes, "sowohl in den Gebanken als in den englischen Zeitungen gegen die Interessen Englands gerichtet sei. Diese Annahme mag sogar insofern eine Wahrheit sein, als in der That durch die Aufhaltung des Berfasses der Kanzler auch Bewegungen verhindert werden, die England herbeiziehen, um aus Rückwirkungen derselben Vorteile für die anstößigen ostasiatischen Entscheidungen zu gewinnen und zugleich mit orientalischen Konflikten in Zusammenhang bringen zu kann. Man scheut sich in der englischen Presse, um Verwicklungen beizubringen, sogar nicht, Russland aufzustacheln, daß es seine polnische Politik gegenüber der Türkei wieder aufnehmen. Wohl es ungeschminkt werben die Ideen, mit denen sich das „verdiente Kind“ trug, in dem „Spectator“ verrathen, der es sogar an einem Schluß zur Verständigung Russlands mit England über die Theilung der Kuste nicht fehlen läßt. Die betreffende Auseinandersetzung des „Spectator“ kommt besonders angewendet zu werden. Das Blatt sagt, es lasse sich über die Frage nicht beantworten, ob der Tod des Fürsten Lobanow dem Zaren die Entwicklung einer eigenen Politik und die Fähigkeit zu den älteren russischen Traditionen ermöglichen werde; dies möge darauf hingewiesen werden, daß sich jetzt eine ungeheure Gelegenheit zum Betreten eines neuen Weges darstellt. Die Revolten und das Gemeyel in Konstantinopel haben soviel bewiesen, daß die türkische Politik des Fürsten Lobanow auf eine Täuschung beruhte. Er glaubte, daß die Türkei noch leicht die Macht fortsetzen könnte, bis Russland, durch seine Ausbreitung in jenen Osten gekräutigt, im Stande sein werde, den Platz des osmanischen Reiches einzunehmen. Die Ereignisse zeigen aber, daß die Katastrophe in jedem Augenblicke eintreten und nun endgültig werden können, selbst gegen seinen Willen zur Auseinandersetzung der Türkei zu schreiten. Wenn es aber so ist, so ist es klar, daß Russland jetzt im Nachhelle wäre. Wenn das osmanische Reich wirklich in die Brüche gehen sollte, so ist Russland als die meiste interessante Macht einen fertigen Plan für die Vertheilung der Provinzen bei der Hand haben. Darauf wäre es sicherlich der Mühe des Zaren wert, zu erkennen, ob für Russland schließlich nicht jene Politik die beste sei, die die Geschichte und Religion des Reiches und auf das Rassen-

gefühl des russischen Volkes gegründet ist. Die Politik der Besitznahme Konstantinopels und der Befreiung der christlichen Unterthanen der Phorte ist eine wahrhaft nationale Politik, und sie wieder aufzuleben zu machen, wäre des Zaren würdig. Die definitive Niederwerfung der Regierung des Sultans und die Theilung der Türkei würde zweifellos einen kurdischen und möglicherweise auch einen albanischen Krieg, aber keinesfalls einen europäischen Conflict bedeuten. (?) Wenn Russland in seinen Forderungen vernünftig sei, so werde für Österreich nichts Übriges übrig bleiben, als sich mit seinem Schicksal abzufinden."

Die leichte Neuerung ist auch bezeichnend für die Echtheit der freundlichen Gesinnungen Englands für Österreich-Ungarn, mit denen in den englischen Zeitungen so lange und so viel geflunkert worden ist. Und da nehmen es dieselben Zeitungen Wiener Stimmen über, wenn sie sich Zweifel an den guten Absichten Englands ausdrücken erlauben!

### Politische Übersicht.

Dresden, 10. September.

Der 5. September wird für das deutsche Volk ebenso bedeutam und denkwürdig sein wie die Augusttag für die Völker unter Habsburgs Scepter waren. — In diesen hochmuthigen Weis führt sich der amtliche russische Regierungsbote über die bisherigen Resultate der Barentreise. Danach scheint es ja fast, als ob dem österreichischen und deutschen Volke durch den Besuch des Selbstbeherrschers aller Neuen eine ganz besondere Gnade widerfahren sei, und die Presse beider Länder wird nicht umhin können, dieser Legendenbildung schmeicheln und energisch entgegenzutreten. In Österreich hat der Barentbesuch mit Ausnahme der offiziellen Kreise überhaupt keine Beachtung gefunden, und was das deutsche Volk anlangt, so hat es diesem Besuch niemals irgendwelche politische Bedeutung beigemessen. Betreffend scheint heute die Wiener "Neue Freie Presse":

"Je weiter der Zar auf seiner europäischen Rundreise forschreitet, desto mehr drängt sich allgemein die Wahrnehmung auf, daß man in Russland mit großer Sorgfalt bemüht ist, ausschweifende Hoffnungen, die sich etwa in den Städten des Dreiecks an den Barentreis zu machen, keine Rührung zu geben, sondern sie, wenn möglich, im Keime zu zerdrücken. Die Kaiserstage in Breslau gleichen wie in allen Städten auch darin den Kaisertagen von Wien. Nach der Breslauer Wiederholung des Wiener Vorganges ist der Gedanke kaum mehr abzuweisen, daß der Worfähigkeit und Trotzheit in den Triumphzügen des Zars Plan und Absicht zu Grunde liegt. Man hat in Petersburg schon vom monarchischen Standpunkt aus nicht umhin können, die Siehe des Zars so einzuschätzen, daß er die beiden Kaiserhöfe in Wien und Berlin vor der französischen Republik befreite; aber mit geradezu anglistischer Sorgfalt scheint man dort darauf bedacht zu sein, daß von diesen Begegnungen kein Schaden auf den Pariser Autenthalt falle, der den Abzug der Reise bilden soll. Anders ist die Thatsache kaum zu erklären, daß selbst aus den zu nichts verpflichtenden Triumphzügen des Zars jede Phrase, jedes Wort verbannt wird, das nur einigermaßen auf eine Erwähnung der Beziehungen Russlands zu Österreich und Deutschland hätte schließen lassen. Das Verbot und Absichtlich in diesem Verhalten wird noch aussichtiger dadurch, daß es unter Schärfen wie unter Lobanow dasselbe bleibt. Es muß daraus geschlossen werden, daß es grundätzlich mit der russischen Politik zusammenhängt und von denselben unanstandbaren Erwägungen dictiert ist, die, wie seit dem Tod Lobanows unaufhörlich versichert wird, von dem Wechsel der Minister unabhängig sind und von denen der Zar selbst sich leiten läßt."

Diese freimütigsten Ausführungen bedecken sich vollkommen mit den Ansichten der unabhängigen Presse in Deutschland und mit unserer eigenen Aussicht, der wir wiederholt an dieser Stelle Ausdruck gegeben haben.

Wie bereits von uns berichtet, wollten die socialdemokratischen Reichstagabgeordneten Bebel und Bueb auf französischem Boden unmittelbar an der deutschen Grenze hinter Marcklin eine große Versammlung der internationalen Socialdemokratie abhalten. Von dem Huze: "Vive la France!" begleitet überzogenen Bebel und Bueb die französische Grenze und gebachten dort zu den wachsenden "Genossen" zu stoßen. Da, o weh, — zwischen Bueb und Beberstand! — trat das Unheil davorchinen in der Person des Unterpräfekten des Arrondissement St. Die, welcher zwei große Briefe in der Hand trug, von denen er den einen Bebel, den anderen Bueb zustellte. Es waren Ausweisungsbefehle, die folgenden Wortlaut hatten:

"Im Anbetracht, daß am 6. September c. auf dem französischen Gebiete bei Breslau eine öffentliche Versammlung stattfinden soll und daß Bebel (Bueb), deutscher Abgeordneter, erwartet wird, um die beiwohnen und das Wort zu erregen; in Anbetracht, daß die Anwesenheit des obengenannten Fremden auf französischem Gebiete Zwischenfälle herbeiführen könnte, die geeignet sind, die öffentliche Ruhe zu stören: wird Bebel (Bueb) aufgefordert, das französische Gebiet zu verlassen. (I est enjoint au nomme Bebel de sortir du territoire français.)"

Ausgesetzt sind die interessantesten Schriftstücke am 5. September vom Präfekten Guerin in Epinal. "Il est enjoint de sortir" — das klingt sehr veremptisch, sagt hierzu die "Nord. Allgem. Ztg.", wie eine dringliche Aufforderung: noch dringlicher schien der Anblick der dreißig Gendarmen zu machen, welche der vorsichtige Präfekt seinen beiden Schreibern zur Erläuterung mitgegeben hatte.

Für das Politiktreiben der Pastoren legt sich Stöcker in seinem "Vor" ins Zeug. Er findet es zwar richtig, wenn der "junge" Christlich-Sociale Göthe sein Pfarramt niedergelegt habe, um sich ganz der Politik zu widmen, die Derjenige, der den proletarischen Klassenkampf selber ausfechten wolle, nicht Geistlicher sein und den anderen Klassen das Evangelium predigen könne. Aber die alten Christlich-Socialen treiben keinen Klassenkampf, sondern Christlich-sociale Politik, die dem geistlichen Stande nicht entgegen sei. Kein Pastor, der Vaterland und Kirche lieb habe, dürfe sich von dieser Politik zurückhalten, wolle er nicht Staatsbürger zweiter Klasse werden. Stöcker warnt seine Amtskollegen, sich von Göthes Aufschauungen nicht auf jische Bahnen zu lassen. Die Pastoren sollen sich nach Stöckers Meinung insbesondere verdient machen in der Bekämpfung der Socialdemokratie, die in ihre Gemeinden einbräche. Auch einem "außenlosen Liberalismus und Radikalismus" gegenüber habe ein Geistlicher diese Pflicht. Ein Pastor müsse ferner in Fragen der Sonntagsruhe Sozialpolitik und, wenn es sich um konfessionelles Schulwesen handele, innere Politik treiben, ebenso Kirchenpolitik bei der Frage der Beseitung der theologischen Professuren. Er müsse, wenn Kaiser und Kaiser der Papst zum Schiedsrichter in Welt-Händeln antreten, auswärtige Politik treiben.

Ein längerer Artikel der "Kön. Ztg." über "Der Armeniermord und die Grossmächte" läßt wie folgt: "Stille wäre aber das Blutbad in der türkischen Hauptstadt eine andere Erwögung zu frägen. Es ist unzweckmäßig, daß die Europäer während dieser entzücklichen Tage in der allergrößten Gefahr geschnitten haben. Außerdem war ja strenger Befehl ergangen, nur die Armenier tötzuladen, die Europäer aber zu verschonen, allein erstens erfuhr man von diesem Befehl erst ziemlich spät und zweitens war es durchaus nicht so ohne Weiteres sicher, daß die mütigen Mordbanden ihm auch wirklich nachkommen würden. Und wenn sie diesmal an den Europäern vorübergegangen und ihre Häuser nicht betreten, so ist es sehr möglich, daß in Zukunft, wenn der Christenbau sich vielleicht noch steigert, diese Schranken sich doch als zu schwach erwiesen und daß dann auch die übrigen Fremden den Bürgern zum Opfer fallen. Das System der Aufteilung des „Landsturmes“ zum Zwecke einer allgemeinen Schlächterei ist entschieden eine neue Erfindung.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Gebenstafel, Freitag den 11. September, 1728. J. 1896, Pädagog, geb. in Hamburg. — 1898. Dr. Rob. Flegel, gest.

\* Königl. Hoftheater. Am 23. September, dem Geburtstage des Kaisers, wird dessen Singspiel "Der vierjährige Kater", Musik von Franz Schubert, bearbeitet und mit Recitativem von Dr. Robert Hirshfeld, welcher auch den seiner Zeit mit großem Erfolg, "Apotheker" herausgegeben hat, im Opernhaus zur Aufführung gelangen. Die Vertreter der Rollen sind Frau Ober und die Herren Anthes, Erl, Greber und Hause. Am gleichen Abende wird auch das Ballett "Coppelia" der Russ. von Leo Delibes in völlig neuer Ausstattung in Scena sein. — Am 14. d. M. werden die "Ritterungen" ("Der geckte Siegfried" — "Siegfrieds Tod") von Hebbel aufgeführt. Die weiblichen Hauptrollen sind im Besitz der Damen: Lis, Salbach, Minna und Hilberbrand. Den Siegfried spielt im Werk, und als Hagen Tronje alternieren die Herren Windschitau. Später folgt: "Krimhilds Nach". Auch werden die 1888 nicht gezeigten "Macbeth" von Otto Ludwig einführt. Im Spielplatz der ersten Octoberwoche enthält als Novitäten drei Partien von Sudermann. Unter den übrigen zur Aufführung kommenden Novitäten befindet sich ein den Abend füllendes Lustspiel von Franz v. Schönhan und Koppel-Ellfeld. — Die Freitag den 11. d. M. angefahrene Vorstellung von "Gounods Janos und Justa", in welcher Oper sich Fräulein Teleky Häßelbeck, beginnt um 7 Uhr. Den Schluss des Abends bildet das Divertissement, in welchem Herr Ballermann Thieme mit dem Grimaldi ein Grand pas de deux tanzen wird.

\* Auf das Grabdenkmal der Caroline Neuber in Laubegast hat die Tochter herausgestellt, in die Andacht ein Feders eingeschlagen: ein kleiner dunkler Glashaus als Geburtsort der Reformatorin der Bühne angegeben. Der Stadtgemeinde Reichenbach ist es nicht wohl um ihr gutes Recht an präzisierter Stelle geltend, das aus selbstverständlich nicht verjagt werden wird.

\* Für Freihof Ranfen soll jetzt an der Universität Christiania ein Institut errichtet werden. Man brachte eine solche für Nordostkatalog in Vorstellung; der berühmte Meijende selbst aber erbat eine solche für Biologie vorzusezieren, in welcher Wissenschaft er sich geweisen ist und z. B. auf der bekannten deutschen biologischen Arbeit gearbeitet hat. In den nächsten norwegischen Jahren wird demnach auch eine solche Professur eingerichtet werden.

\* Mansen ist mit seinem „Kram“, begleitet von über hundert Schiffen, die ihm entgegenfahren sind, gestern unter ungeheurem Lärm in Christiania eingetroffen. Wir erhalten darüber folgendes Privattelegramm:

Christiania, 10. September. Die Ankunft Mansens wurde hier als Nationalfest gefeiert. Alle Schulen hatten frei, sämtliche Löden waren geschlossen, das ganze öffentliche Leben ruhte. In den Straßen wogte eine ungeheure Menschenmenge, welche sich in entzückender Weise jubelte und in Begeisterung überfuhr. Die Fahrt Mansens durch die Stadt, wobei Vereine und Schulen Spalier bildeten, glich einem Triumphzuge. Der Rector der Universität schickte Ranfen einen Vorbericht.

\* Der bekannte Romanschriftsteller Alexander Baron Robert, der sich in den letzten Jahren auch als Dramatiker verlust hat, ist am Dienstag in Schreiberhau, wo er sich zur Erholung aufhielt, im 51. Lebensjahr gestorben. Baron Robert nahm als Hauptmann seinen Abtobel und widmete sich dann der schriftstellerischen Tätigkeit. Seinen ersten Erfolg errang er mit der Novellenzählung "Es und Anderes". Noch stärkeren Beifall fanden seine großen Romane "Rebande", "Die schöne Helene" und "Majestät", in denen er fesselnde Schilderungen aus dem Leben der modernen Gesellschaft entworfen hat.

\* Ein neuer Frauenberuf. Den Frauen ist wieder ein neuer Beruf eröffnet worden. Eine Amerikanerin, Miss Edna Maynard, streicht Schilder und malt Plakate. In ein Götzen gekleidet, das denen der Radabreitinnen sehr ähnelt, mit Goldstift, Bleistift, Pinsel und Eimer ausgerüstet, flattert die ingeniale Miss dehnen die Leiter hinauf und arbeitet von Morgen bis Abend, wobei sie natürlich stets eine zahlreiche Anzahl von Zuschaubern um sich hat. Es fehlt ihr nie an Aufträgen, da sie sich durch Geschick und Kunsterfertigkeit auszeichnet.

\* Eine Caius-Handschrift von großer Wichtigkeit ist im Vatican entdeckt worden, wahrscheinlich eine selbständige Abschrift des verlorenen Veronesensis.

\* Das Königl. Conservatorium mit seine beiden diesjährigen öffentlichen Konzerte im Vereinshaus auf der Ringendorfstraße geben, und zwar am 12. November und 18. Januar. In beiden werden Werke für Chor und Orchester zur Aufführung kommen und damit wird die Trennung in einen Orchester- und einen Chorabend aufgehoben. Das Konzert am 12. November wird zum großen Theile dem Gedächtnis Karl Vibes gewidmet sein, dessen 100. Geburtstag auf den 12. November fällt. Die Ehrentribüne werden so möglich gehalten werden, daß auch die unbestimmten Kunstreunde ohne große Kosten die Concerte besuchen können.

### Aus dem Sportleben.

\* Der Entscheidungslauf im großen Preis zu Wien (am letzten Dienstag) bot ungemein Interessantes. Hier startete: Jacquelin, Huet, Pariby, Tommaselli. Jacquelin, mit seinem gewohnten Säbeln auf dem Antlitz, war bald wieder an der Spitze des Feldes und führte nicht eben schlecht. Soll immer noch verlangende Kunststil, die nachfolgenden Concurrenz unter dem rechten Arm durch zu beobachten, wandte er auch diesmal mit Erfolg an, aber sein zweiter Trick, durch plötzliches Niederknicken des Kopfes den beobachteten Spur zu markieren, war bei seinen mißtrauischen Gegnern resultlos. Er mußte schon die Führung behalten und stand sich auch mit Anstand hin. Erst beim Gloronzischen schob Pariby sich vor ihn, damit Zweierlei erreichen, erstens, den gefährlichsten Rivalen zu überwachen und den weitgefährlichsten einzufangen. Huet konnte nicht ohne Weiteres sicher, daß die mütigen Mordbanden ihm auch wirklich nachkommen würden. Und wenn sie diesmal an den Europäern vorübergegangen und ihre Häuser nicht betreten, so ist es sehr möglich, daß in Zukunft, wenn der Christenbau sich vielleicht noch steigert, diese Schranken sich doch als zu schwach erwiesen und daß dann auch die übrigen Fremden den Bürgern zum Opfer fallen. Das System der Aufteilung des „Landsturmes“ zum Zwecke einer allgemeinen Schlächterei ist entschieden eine neue Erfindung.

\* Schach-Angelegenheiten. Der ursprünglich auf den 1. Oktober gelegte Beginn des internationalen Schachturniers zu Budapest ist in letzter Stunde auf Mitte October verschoben worden: das definitive Programm wird in den nächsten Tagen erscheinen. Der erste Preis besteht in einem Ehrengefecht des Kaisers Franz Josef, einer stadtlichen Silbernen Schachstatue; im Übrigen sind hohe Geldpreise in Aussicht genommen. Allen Turnierläufen sollt alle Werke mit alle Werke erlangen. — Der erste Preissträger im Nürnberger Schachturnier, C. Lederer, hat sich eine Woche lang in Hamburg, einer Einladung des dortigen Schachclubs folgend, aufzuhalten und unter Anderem eine Vorstellung im Simultanspiel gegeben. Er führte 20 Partien gleichzeitig, von denen er 19 gewann, nur eine verlor und zwei remis machte — ein sensationelles Resultat in Anbetracht des Umfangs, das die besten Spieler Hamburgs unter ihnen übertreffen ließen.





**Letzte Depeschen.**  
(Nach Schluß der Redaction eingetroffen.)  
**Der Glückwunsch des Kaisers an den Großherzog von Baden.**

Karlsruhe, 10. September Mittags. (C.-L.C.) Der Kaiser hat an den Großherzog nachstehendes Telegramm gerichtet:  
An Deinem 70jährig Geburtstage, an welchem Dir von Deinem Volke und aus allen Theilen Deutschlands Beweise aufrichtiger Verehrung und Liebe dargebracht werden, drängt es auch Mich, Dir Meine aus vollem Herzen kommenden Glückwünsche zu senden. Indem Ich freudig anerkenne, wie hervorragend Deine Verdienste um die Begründung und die Erhaltung der Machtstellung unseres gemeinsamen Vaterlandes sind und wie Du es verstanden, die Bande der Freundschaft zwischen uns und unseren Söhnen und Neugenerationen immer starker und inniger zu knüpfen, danke Ich dem Allmächtigen, daß er Dich bisher so gnädig bewahrt hat, und siehe zu ihm, daß er Dich begleitet von der Liebe des deutschen Volkes und seiner Bundesfürsten, zum Segen Deines Landes und des ganzen Reiches noch lange in rüstiger Kraft erhalten. Die Kaiserin schlägt sich diesen Glück- und Segenswünschen von ganzem Herzen an und wird Mich bei Dir vertreten, da Mich die Pflicht hier fesselt.

Görlitz, den 9. September 1896. Wilhelm.

**Locales und Sachsisches.**

Ihre Majestät die Königin, welche von gestern zu heute in der königl. Villa Streichen übernachtete, bat sich heute Nachmittag wieder in das königl. Sommerpostlager zu Pillnitz begeben.

**Dresdner Polizeibericht.** Hertellosiges Gefüge! Einem in der Neustadt befindlichen Händler hat am 29. v. M. eine unbekannte Botenfrau einen mit grauer Leinwand überzogenen, mit "Königin 121" gezeichneten Korb mit 6 Stück jungen Hühnern und 5 Stück jungen Tauben, von denen zwei bereits verendet waren, zur einstweiligen Aufbewahrung übergeben. Bis jetzt sind die Thiere noch nicht wieder abgeholt und nunmehr zur Verfügung der Behörde gestellt worden.

Entwichene Knaben. Aus München sind am Sonntag, telegraphischer Nachricht zu Folge, zwei Knaben, Brüder, im Alter von 10 und 11 Jahren, mit einem dritten älteren Menschen aus der elterlichen Obhut entwichen in der Abfahrt, nach Weiß zu gehen. Von den drei Personen ist Weiteres nicht bekannt, als daß sie graue Anzüge und hellgraue Hüte tragen sollen.

Gestohlerter Selbstmörder. Die Persönlichkeit des am 8. d. M. früh an der Biesnitzer Uferfabrikstelle aus der Elbe gesogenen ertrunkenen Mannes ist nunmehr festgestellt. Der Verstorbene ist in leichter Bett in Schlesien wohnhaft gewesen und war aus Gorlitz gefommen, wo er sich einer Kur unterworfen hatte.

Nugel gefunden in einer Selbstmörder. In der Hölle bei Dresden ist gestern Nachmittag ein unbekannter 30-35 Jahre alter Mann erschlagen aufgefunden worden. Der Verstorbene ist von großer, schlanker Gestalt, hat dunkelblonde Haare, blaue Augen, große spitze Nase und starke, lösliche Schnurrbart mit sogenannter Ille. Er trug schwartzgesäumtes Jacke, graumarmeltes Hemd, blaue Schürze, braune Baumwollene Unterhoseleiter, rindlederne Halbstiefel, schwarze selbene Mütze und hatte einen braunen Rock mit gelben Streifen bei sich liegen.

Gestohlen wurde am 4. d. M. auf dem Fußwege bei Hechtstraße ein Puppenwagen von vierzehn Toren, gelb getrichen, mit Holzräder, die Plane ohne Vorhänge, enthaltend 3 kleine Federtüten. — Werner wurde gestohlen aus einer Wohnung der Louisenstraße am 2. d. M. ein braun geflockter Winterüberzucker mit Messingketten-Henkel (darunter die Firma: "J. Herr") und braunen Hornknöpfen, ferner ein Jacke aus dunkelgrauem Stoff (unter dem Henkel die Firma: "J. Herr"), deßgleiche Beinkleider und Weste, zwei Granatbrocken, die eine in Halbmondform, in der Mitte ein kleiner Stern, die Nadel abgebrochen, die andere Brothe hat Sternform, am äußeren Rande fehlt ein Granat, ferner ein Paar Granat-Ohringe, kleine Sternchen darstellend, an einem Ohringe fehlt der Henkel, ferner ein Paar goldene tellerförmige Ohringe, in der Mitte eine rothe Koralle, welche an einem Ohringe fehlt. Der letzte Dienstabstahl ist in einer verschlossen gewesenen Wohnung mittels Schlüsselstahl ausgeführt.

Als der Thäter steht ein Unbekannter in Verdacht, welcher etwa 23 Jahre alt, 170 cm. groß ist, dunkelblondes Haar, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe hat. Bekleidet war er mit dunkelblauem Anzug und schwarzen weichen eingedrückten Filzhut. Einige Beweise gegen ihn über den Dieb oder den Verbleib der Dienstabstahl gegenstände sollte man der Criminalabteilung der königl. Polizeidirection zugehen lassen.

Ein Schwindler. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte, wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.

Steigerung eines Preises. Bei mehreren hiesigen Geschäftleuten ist in letzter Zeit ein unbekannter Betrüger aufgetreten. Er hat eine

größere Bevölkerung gemacht und gebeten, die bestellten Waren zum Theil an die Adresse einer als jahrlingsfähig bekannten Person mit quittirter Rechnung zu senden, während er einen Theil der Waren sofort an sich genommen hat. Bei der Waarenablieferung hat sich herausgestellt, daß die Bestellung fingiert und die Geschäftleute um diejenigen Waren betrogen waren, welche sie dem Besteller überlassen hatten. Der Betrüger, welcher sein Gehaben fortsetzen dürfte,

wird wie folgt beschrieben: Etwa 22 Jahre alt, anscheinlich Kaufmann, dunkel und gut gekleidet, circa 184 Centimtr. groß, schmächtig, blau, schmales, spitzes Gesicht, bartlos bezw. Anflug von Schnurrbart.



# Auction.

Große Posten Herren- und Damenhemden, Unterhosen, Unterwässer, Kermelwesten, 60 Coupon Herrenkleiderstoffe, passend zu Anzügen und Hosen, Schlaufen, fertige Bettwäsche, Tischdecken, Teppiche, Schaltwaaren-Reste meistbietend zur Versteigerung.

## 2 Nähnitzgasse 2.

### Büllig zu verkaufen:

1. Sopha, 2 Fauteuils, Kinderbettstelle mit Federmatratze, Schulgutstrasse 18, part. rechts. 79

### Eine Bettsofa

ist sofort billig zu verkaufen Wachblechstrasse 19, pt. r. [11b]

Gebr. Sopha billig zu verl. Friedrichstrasse 16, 3. Et. 16. [85b]

Gebr. Sopha, Bettst. mit Matr., Lüche, Stühle, Schreibtisch, Comm., Briefschranken, Gessattisch, Blitzlampe, Treppenleiter u. d. r. billig zu verl. Räusch, Am See 23. [b]

Vorzügl. Kreuz. Ruhbahn Pianino,

berühmter Fabrik, fast neu, ist sofort billig zu verkaufen Villnitzerstr. 66, Garten. p. 16507

Eine Pianino für 280 Mf. zu verl. ob. in gute h. zu verleihen Villnitzerstrasse 57, 4. Et. 16505

Eine neues Pianino ist fortwährl. bill. geg. Vor. zu verl. Waldböhmenstrasse 16, 2. 16601f

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

## Wer gute

getragene und neue Herrenleiber, Stiefel, Fracke billig kaufen will, bemühe sich Landhausstrasse 10, 1.

Mehr. getr. Herbst- u. Winterfach. f. Br. zu verl. Sebanstr. 8, pt. 149a

Schrockanzug, f. gr. Hg., f. n. Antl. Preis 90 Mf. f. 30 Mf. zu verl. Landhausstr. 10, 1. [16782]

Getragene Kleider, Blousen, Rögen - Mäntel ganz billig zu verkaufen Siegelsstrasse 32, pt. 166

Eine Herren-Anzug u. Winter-Überzieher, mittl. Größe, billig zu verl. Jordansstr. 1, 2. r. Del. ist a. e. Kinderfahrt, fast neu, zu verl. [b]

Eleg. neuer Pneum.-Rover ist billig zu verkaufen Dresden-R. Fichtenstrasse 5, 2. Et. pt. 16815

Rover (Pneumatik), höchste Maschine, 96er Möbel, billig zu verkaufen 16808

Freibergstrasse 57, part. r.

Gebr. Pneum.-Rover, fast neu, sowie ein guterhalt. Riesen-Rover bill. zu verl. Prienstr. 3, 3. L. 16718

Rover, hoch. Möb., bill. zu verl. Röbenstr. 46, 5. Et. 16820

Rover, 96er Möb., m. Garant. soff. spottbill. zu verl. Hauch, Glacisstr. 18. [16508]

Ein Kinderwagen, fast neu, f. 15 Mf. zu verl. B. Off. unter V 66 Filial-Geb. Polyl. erb. f. b

Gebr. Rover steht billig zum Verkauf b. Haschke, Übermacher, Nicolaistr. (Johannist.). Dreirad für 20 Mf. zu verl. Kurfürstenstrasse 15, pt. 148

Pneumatik-Rover, 13. gef. sehr gut erh., bill. zu verl. Lauensteinerstr. 82, pt. 16708

Ein Pneumatik-Rover, gut erhalten, billig zu verkaufen Marienhoferstrasse 68, pt. L. 72

Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Schiefestr. 8, 2. 16278b

Eleg. Kinderwag. u. Fahrrad, bill. überl. Al. Brüdergasse 15, 1. 16384

Kinderwagen, Fahrräder, Reisekörbe, Waschekörbe, Kinderkörbe mit Gestelle, sowie alle anderen Korbwaren empfiehlt Emil Göhler, Marschallstrasse 15. Reparaturen gut u. billig.

Kinderwagen u. Fahrräder gut u. billig Holzmarkt 6, Körbchen. 1644

Kinderwagen, Fahrräder in gr. Ausführung zu fabr. A. Waldner, Bettinerstr. 38, v. Theißig. gest. 16228

Ein wenig gebr., guter. Kinderwagen zu verl. Erlenstr. 1, 3. M. 16746

Scheuen Sie nicht den Weg!

Nähmaschinen kaufen Sie schon für 50 Mf. mit 3 jähr. Garantie bei Paul Schön, Mechaniker, Dresden-Strelzen, Spenerstrasse 5. Ich nehme jede Maschine zurück, wenn sie den Käufer nicht befriedigen sollte.

Singer-Nähmasch. neu, hoch. bill. zu verl. Rampischeit 7, 4. L. 16580

Strohhut-Nähmaschine und Suppenwagen spottbill. zu verl. Schumannstrasse 58, 4. rechts. 152

Eine Nähmaschine (Maschine für Schuhmacher ist zu verl. Samowitz 84, 2. Et. 16712)

Morgen Freitag Vormittags von 9 Uhr und Sonnabend den 12. d. M. Nachmittags von 8 Uhr an gelangen:

Große Posten Herren- und Damenhemden, Unterhosen, Unterwässer, Kermelwesten, 60 Coupon Herrenkleiderstoffe, passend zu Anzügen und Hosen, Schlaufen, fertige Bettwäsche, Tischdecken, Teppiche, Schaltwaaren-Reste meistbietend zur Versteigerung.

## Max Jaffé, Auctionator.

Rähmasch. I. geräuscht. geh. bill. zu verl. Galeriestr. 17, 1. r. 16598

Schlüsse, gut erhalten, Kinderwagen, und Fahrräder billig zu verkaufen Oppelnstrasse 52, 2. Et. 16722

Musikwerke! Accordions, Symphonions, Poliphons, Accordgithen, Noten usw. wegen Aufgabe zum Selbstostenkreis z. verl. Johannestr. 19, 2. Etage rechts. 16017

Eine Droschke, auch als Landauer zu geb., ein Paar Antichgelehrte, gebraucht, sollen billig verkauft werden Rosenstrasse 58. 16517b

Plaumen bill. zu verkaufen en gros und en détail Kaulbachstr. 6, pt. r. 16577

Wenham-Lampen, 66 1 grohe und 2 kleine, zu verkaufen Buchhandlung Bismarckplatz 14.

Eine paar schöne Geschäfts-Lampen sind zu verl. Röh. i. Geschäftsf. 28btau, Blauenseite, 7d. [56b

Dach- u. Falzziegel, groß. Posten, in der Nähe von Görlich stehend, bef. Umst. halber sehr billig zu verkaufen. Anfr. sub E 16703 an die Expedition b. Bl. erbeten. 16703

Eine Werkstelle, eingerichtet für Schlosserei und Klempnerei, ist sofort f. 1000 Mf. zu verl. Anfr. Neur. Wertheimstr. 35. 16698

Altvierfeld. Wand-Dampfmaschine mit Transmission, viel Kupferrohr, noch in Betrieb, sow. 1 Zeitpendel-Drehbank sofort ganz billig zu verkaufen Am Schiebhaus 1, pt. 166

Kostensatz mit 57 Küsten, Ladenstof, Petroleumländer, Decimalwaage, Tafelwaage billig zu verl. Altvierfelderstr. 7. 166b

Kostensatz, Baurenschrank mit Glasschiebedüren, Doppelpult, 2 Ladentöpfen mit Eisenblätte billig zu verl. Grünenstr. 10, 16. 16595

Eine neue Pianino für 280 Mf. zu verl. ob. in gute h. zu verleihen Villnitzerstrasse 57, 4. Et. 16505

Eine neues Pianino ist fortwährl. bill. geg. Vor. zu verl. Waldböhmenstrasse 16, 2. 16601f

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl. w. Ums. zu jed. annemb. Br. zu verl. Rähning, 18, 3. r. [58f]

Eine sehr schön erg. Piano, tiefst. Metallpl.

Neueste Nachrichten.

Seite 7.

**Freitag**

**Nr. 252.**

**Freitag**

**Neueste Nachrichten.**

**Hertelstraße 16**

find neu vorgerichtete Wohnung, im Preis von 350—450 M. zu vermieten

**Schöne Wohnungen Hertelstraße 25**

in 1., 2., 3. Etage und Parterre mit Wasserloset im Preis von 800 bis 900 M. zu vermieten. Näheres dafelbst. 16597

**Helle geräumige Fabrikäle**

im Ganzen über gehellt, per 1. October 1896 zu vermieten. Näher. Löbtaustraße 82, im Sontor. 15206

**Younger fröhiger Mann,**

verb. bisher Kutscher, 1. Stellung als Markt, gleichviel in was für Geschäft. Werthe Adressen erwt. unter V 67 fil.-Exp. Postplak. 21b

**Younger Mann,**

22 Jahre, sucht Stellung a. Werthe ausgeber ob. Flaschenvertrieb. Off. u. L 45 Exp. d. Bl. 7b

**Younger Mann,**

diesen Monat militärfrei werben, bittet um Beschäftigung, gleichviel welcher Art, ferner kann auch mit Werben umgehen. Ges. Off. u. W N Nicolaistraße 20, 4. L. [89]

**Younger jungr. Mann**

sucht irgend welche Beschäftigung leichterer Art; derselbe ist in unpassender Stellung. Offert. unter V 71 fil.-Exp. Postplak. 31b

**Younger Hausmädchen.**

soll möglichst zu Hause schlafen, zu halbem Antritt gefücht. S. 2—4 Uhr Nachmittag. S. 82, 1. rechts. 57b

**Ein ord. Hausmädchen**

sicher findet häusliche Beschäftigung, auch Löbtau. Plauenscheit. 7b.

**ständig. Mädchen**

sucht jede Unsolten sofort ohne jede Unsolten durch Ernst. Deutcher Kellner. Wiedergasse 29. 16706b

**Geübtes Schneidermädchen**

sucht Arbeit auf Stube oder bauerne Beschäftigung bei einer Schneiderin. De telitze 20, 1. 15b

**Younges Mädchen**

sucht Stellung als Lagerkistin oder Binderin in Geschäft künstl. Blumen. Näh. Gr. Brüdergasse 4, 1. [14b]

**Geübte Schneiderin**

sucht Stellung bei einer Schneiderin, Schumannstr. 43, 4. Et. r. 52

**Geübtes Schneidermädchen**

sucht Arbeit für Speisewirtschaftl. Schule für Pferdehaltung 32, 20

**Younges Mädchen**

sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Uhlandstr. 12, Sout. 16598b

**Erjahr. Birthshästerin,**

geb. von ruh. lieber. Charakter, g. empf. laub. u. zuverl. wünscht den Haushalt eines ölt. Herrn zu führen. Näheres Seitergasse 11, 3. 16598

**Leuschke.**

25b

**Achtung.**

Alleinisch. Frau in 30er Jahr. sucht kleinen Haushalt zu führen. Näh. Vierländerstr. 9, 4. Iks. 22b

**Löbtau, Roonstraße 2,**

für einige Nachmittagsstunden (außer Sonntags) wünscht ein händ. älteres Mädchen leichte Beschäftigung. (Viele Empfehlung.) Off. erb. u. W 98 an die Filial-Exp. Martin-Lutherstraße. [88b]

**Auf. Mädchen**

sucht Aufwartung für Vormittagst. Näh. Gr. Brüderg. 22, 2. Menschel. 16599

**Eine Frau sucht Aufwartung.**

Seidenstrasse 11, 4. bei H. [48]

**Arbeit. Frau. Wach- u. Schnei-**

der. Gr. Frohburgstr. 14, 4. [88d]

**Frau**

in d. Frühstück. Auf-  
wartung Vorpitzstr. 16, 4. Kinalotter. 16599

**Eine Frau**

sucht Arbeit in Waschen und Schewern in den mittlersten Tagen d. W. Windmühlenstr. 1, 3. Holzort. 16599

**Eine Frau**

sucht noch mehr Arbeit in Waschewern. Offert. unter L 44 Exp. d. Bl. 67

**Zu vermiethen**

**Hertelstraße 20**

find Wohnungen für 880 u. 550 M. in 2. Etg. zu verm. [16004b]

**Cotta,**

Gärtnerstraße Nr. 25

find kleine Wohnungen 1.—1. Octbr. zu vermiethen. 16599b

**Bauende.**

sucht Architekt sucht sof. in. Gläsern od. Bauleitung Vermietungen. Off. u. L 26 fil.-Exp. d. Bl. erb. 16714

**Planist**

sucht Architekt. Offerten u. d. Bl. 69

**Fröhliche Kinder**

oder Tambour. Schule. Kindergarten auf Saal. V 68 fil.-Exp. Postplak. d.

**Musik!**

sucht Klößt. sucht u. 15. Sept. Engagement. Offerten unter L 41 Exp. d. Bl. 5

**Die Frau**

sucht Träger. S. 10

**Vertrauens-  
posten!**

näheres. Gärtnerei durchaus, sucht bis 15. Sept. als Koffer, Kassendate. Güter kann gestellt. Off. u. L 38 Exp. d. Bl. 87

**Younger Baumwinder**

suche Stellung. Werthe L 41 Exp. d. Bl. 68

**Fröhlicher Gärtner,**

wünscht, findet, in allen der Gärtnerei durchaus, sucht, gefücht auf best. unter bestelltem An- teile ob. später bauernde. Werthe. Offerten unter E.O. Nr. 40 haupt. Chemnitz. 16840

**Wohnungen,**

kleine u. groß. Preis 200—350 M. großer Esladen, vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

mit Koffer an eine unabhängige Person zu vermiethen. Näheres Postgasse 5, 1. Kunath. [42b]

**Zum Wirtbewohnen**

eines freundl. möbl. Zimmers mit schöner Aussicht ein Herr gesucht

**Wardianen**

wurden wieder ge- wachsen und gehängt. Habener. ist zugestopft. G. Gutschädel. abnah. Straße 14, 4. L. 16704a. Ein See 50, 1. 5. See 55a

**Freitag**

**Neueste Nachrichten.**

**Hertelstraße 16**

find neu vorgerichtete Wohnung, im Preis von 350—450 M. zu vermieten

**Schöne Wohnungen Hertelstraße 25**

in 1., 2., 3. Etage und Parterre mit Wasserloset im Preis von 800 bis 900 M. zu vermieten. Näheres dafelbst. 16597

**Helle geräumige Fabrikäle**

im Ganzen über gehellt, per 1. October 1896 zu vermieten. Näher. Löbtaustraße 82, im Sontor. 15206

**Younger Mann,**

verb. bisher Kutscher, 1. Stellung als Markt, gleichviel in was für Geschäft. Werthe Adressen erwt. unter V 67 fil.-Exp. Postplak. 21b

**Younger Mann,**

22 Jahre, sucht Stellung a. Werthe ausgeber ob. Flaschenvertrieb. Off. u. L 45 Exp. d. Bl. 7b

**Younger Mann,**

diesen Monat militärfrei werben, bittet um Beschäftigung, gleichviel welcher Art, ferner kann auch mit Werben umgehen. Ges. Off. u. W N Nicolaistraße 20, 4. L. [89]

**Younger jungr. Mann**

sucht irgend welche Beschäftigung leichterer Art; derselbe ist in unpassender Stellung. Offert. unter V 71 fil.-Exp. Postplak. 31b

**Younger Hausmädchen**

soll möglichst zu Hause schlafen, zu halbem Antritt gefücht. S. 2—4 Uhr Nachmittag. S. 82, 1. rechts. 57b

**Ein ord. Hausmädchen**

sicher findet häusliche Beschäftigung, auch Löbtau. Plauenscheit. 7b.

**ständig. Mädchen**

sucht jede Unsolten sofort ohne jede Unsolten durch Ernst. Deutcher Kellner. Wiedergasse 29. 16706b

**Geübtes Schneidermädchen**

sucht Arbeit für Speisewirtschaftl. Schule für Pferdehaltung 32, 20

**Younges Mädchen**

sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Uhlandstr. 12, Sout. 16598b

**Erjahr. Birthshästerin,**

geb. von ruh. lieber. Charakter, g. empf. laub. u. zuverl. wünscht den Haushalt eines ölt. Herrn zu führen. Näheres Seitergasse 11, 3. 16598

**Leuschke.**

25b

**Achtung.**

Alleinisch. Frau in 30er Jahr. sucht kleinen Haushalt zu führen. Näh. Vierländerstr. 9, 4. Iks. 22b

**Löbtau, Roonstraße 2,**

für einige Nachmittagsstunden (außer Sonntags) wünscht ein händ. älteres Mädchen leichte Beschäftigung. (Viele Empfehlung.) Off. erb. u. W 98 an die Filial-Exp. Martin-Lutherstraße. [88b]

**Auf. Mädchen**

sucht Aufwartung für Vormittagst. Näh. Gr. Brüderg. 22, 2. Menschel. 16599

**Eine Frau sucht Aufwartung.**

Seidenstrasse 11, 4. bei H. [48]

**Arbeit. Frau. Wach- u. Schnei-**

der. Gr. Frohburgstr. 14, 4. [88d]

**Frau**

in d. Frühstück. Auf-  
wartung Vorpitzstr. 16, 4. Kinalotter. 16599

**Eine Frau**

sucht Arbeit in Waschen und Schewern in den mittlersten Tagen d. W. Windmühlenstr. 1, 3. Holzort. 16599

**Eine Frau**

sucht noch mehr Arbeit in Waschewern. Offert. unter L 44 Exp. d. Bl. 67

**Zu vermiethen**

**Hertelstraße 20**

find Wohnungen für 880 u. 550 M. in 2. Etg. zu verm. [16004b]

**Cotta,**

Gärtnerstraße Nr. 25

find kleine Wohnungen 1.—1. Octbr. zu vermiethen. 16599b

**Bauende.**

sucht Architekt sucht sof. in. Gläsern od. Bauleitung Vermietungen. Off. u. L 26 fil.-Exp. d. Bl. erb. 16714

**Planist**

sucht Architekt. Offerten u. d. Bl. 69

**Fröhliche Kinder**

oder Tambour. Schule. Kindergarten auf Saal. V 68 fil.-Exp. Postplak. d.

**Musik!**

sucht Klößt. sucht u. 15. Sept. Engagement. Offerten unter L 41 Exp. d. Bl. 5

**Die Frau**

sucht Träger. S. 10

**Vertrauens-  
posten!**

näheres. Gärtnerei durchaus, sucht bis 15. Sept. als Koffer, Kassendate. Güter kann gestellt. Off. u. L 38 Exp. d. Bl. 87

**Younger Baumwinder**

suche Stellung. Werthe L 41 Exp. d. Bl. 68

**Fröhlicher Gärtner,**

wünscht, findet, in allen der Gärtnerei durchaus, sucht, gefücht auf best. unter bestelltem An- teile ob. später bauernde. Werthe. Offerten unter E.O. Nr. 40 haupt. Chemnitz. 16840

**Wohnungen,**

kleine u. groß. Preis 200—350 M. großer Esladen, vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

mit Koffer an eine unabhängige Person zu vermiethen. Näheres Postgasse 5, 1. Kunath. [42b]

**Zum Wirtbewohnen**

eines freundl. möbl. Zimmers mit schöner Aussicht ein Herr gesucht

**Wardianen**

wurden wieder ge- wachsen und gehängt. Habener. ist zugestopft. G. Gutschädel. abnah. Straße 14, 4. L. 16704a. Ein See 50, 1. 5. See 55a

**Freitag**

**Neueste Nachrichten.**

**Hertelstraße 16**

find neu vorgerichtete Wohnung, im Preis von 350—450 M. zu vermieten

**Schöne Wohnungen Hertelstraße 25**

in 1., 2., 3. Etage und Parterre mit Wasserloset im Preis von 800 bis 900 M. zu vermieten. Näheres dafelbst. 16597

**Helle geräumige Fabrikäle**

im Ganzen über gehellt, per 1. October 1896 zu vermieten. Näher. Löbtaustraße 82, im Sontor. 15206

**Younger fröhiger Mann,**

verb. bisher Kutscher, 1. Stellung als Markt, gleichviel in was für Geschäft. Werthe Adressen erwt. unter V 67 fil.-Exp. Postplak. 21b

**Younger Mann,**

22 Jahre, sucht Stellung a. Werthe ausgeber ob. Flaschenvertrieb. Off. u. L 45 Exp. d. Bl. 7b

**Younger Mann,**

diesen Monat militärfrei werben, bittet um Beschäftigung, gleichviel welcher Art, ferner kann auch mit Werben umgehen. Ges. Off. u. W N Nicolaistraße 20, 4. L. [89]

**Younger jungr. Mann**

sucht irgend welche Beschäftigung leichterer Art; derselbe ist in unpassender Stellung. Offert. unter V 71 fil.-Exp. Postplak. 31b

**Younger Hausmädchen**

soll möglichst zu Hause schlafen, zu halbem Antritt gefücht. S. 2—4 Uhr Nachmittag. S. 82, 1. rechts. 57b

**Ein ord. Hausmädchen**

sicher findet häusliche Beschäftigung, auch Löbtau. Plauenscheit. 7b.

**ständig. Mädchen**

sucht jede Unsolten sofort ohne jede Unsolten durch Ernst. Deutcher Kellner. Wiedergasse 29. 16706b

**Geübtes Schneidermädchen**

sucht Arbeit für Speisewirtschaftl. Schule für Pferdehaltung 32, 20

**Younges Mädchen**

sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Uhlandstr. 12, Sout. 16598b

**Erjahr. Birthshästerin,**

geb. von ruh. lieber. Charakter, g. empf. laub. u. zuverl. wünscht den Haushalt eines ölt. Herrn zu führen. Näheres Seitergasse 11, 3. 16598

**Leuschke.**

25b

**Achtung.**

Alleinisch. Frau in 30er Jahr. sucht kleinen Haushalt zu führen. Näh. Vierländerstr. 9, 4. Iks. 22b

**Löbtau, Roonstraße 2,**

für einige Nachmittagsstunden (außer Sonntags) wünscht ein händ. älteres Mädchen leichte Beschäftigung. (Viele Empfehlung.) Off. erb. u. W 98 an die Filial-Exp. Martin-Lutherstraße. [88b]

**Auf. Mädchen**

sucht Aufwartung für Vormittagst. Näh. Gr. Brüderg. 22, 2. Menschel. 16599

**Eine Frau sucht Aufwartung.**

Seidenstrasse 11, 4. bei H. [48]

**Arbeit. Frau. Wach- u. Schnei-**

der. Gr. Frohburgstr. 14, 4. [88d]

**Frau**

in d. Frühstück. Auf-  
wartung Vorpitzstr. 16, 4. Kinalotter. 16599

**Eine Frau**

sucht Arbeit in Waschen und Schewern in den mittlersten Tagen d. W. Windmühlenstr. 1, 3. Holzort. 16599

**Eine Frau**

sucht noch mehr Arbeit in Waschewern. Offert. unter L 44 Exp. d. Bl. 67

**Zu vermiethen**

**Hertelstraße 20**

find Wohnungen für 880 u. 550 M. in 2. Etg. zu verm. [16004b]

**Cotta,**

Gärtnerstraße Nr. 25

find kleine Wohnungen 1.—1. Octbr. zu vermiethen. 16599b

**Bauende.**

sucht Architekt sucht sof. in. Gläsern od. Bauleitung Vermietungen. Off. u. L 26 fil.-Exp. d. Bl. erb. 16714

**Planist**

sucht Architekt. Offerten u. d. Bl. 69

**Fröhliche Kinder**

oder Tambour. Schule. Kindergarten auf Saal. V 68 fil.-Exp. Postplak. d.

**Musik!**

sucht Klößt. sucht u. 15. Sept. Engagement. Offerten unter L 41 Exp. d. Bl. 5

**Die Frau**

sucht Träger. S. 10

**Vertrauens-  
posten!**

näheres. Gärtnerei durchaus, sucht bis 15. Sept. als Koffer, Kassendate. Güter kann gestellt. Off. u. L 38 Exp. d. Bl. 87

**Younger Baumwinder**

suche Stellung. Werthe L 41 Exp. d. Bl. 68

**Fröhlicher Gärtner,**

wünscht, findet, in allen der Gärtnerei durchaus, sucht, gefücht auf best. unter bestelltem An- teile ob. später bauernde. Werthe. Offerten unter E.O. Nr. 40 haupt. Chemnitz. 16840

**Wohnungen,**

kleine u. groß. Preis 200—350 M. großer Esladen, vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

vorstell für jedes Geschäft, sofort oder später zu vermiethen. [16041f]

**Younger Esladen,**

mit Koffer an eine unabhängige Person zu vermiethen. Näheres Postgasse 5, 1. Kunath. [42b]

**Zum Wirtbewohnen**

eines freundl. möbl. Zimmers mit schöner Aussicht ein Herr gesucht

**Wardianen**

wurden wieder ge- wachsen und gehängt. Habener. ist zugestopft. G. Gutschädel. abnah. Straße 14, 4. L. 16704a. Ein See 50, 1. 5. See 55a

**Freitag**

**Neueste Nachrichten.**

**Hertelstraße 16**

find neu vorgerichtete Wohnung, im Preis von 350—450 M. zu vermieten

**Schöne Wohnungen Hertelstraße 25**

in 1., 2., 3. Etage und Parterre mit Wasserloset im Preis von 800 bis 900 M. zu vermieten. Näheres dafelbst. 16597

**Helle geräumige Fabrikäle**

im Ganzen über gehellt, per 1. October 1896 zu vermieten. Näher. Löbtaustraße 82, im Sontor. 15206

**Younger fröhiger Mann,**

verb. bisher Kutscher, 1. Stellung als Markt, gleichviel in was für Geschäft. Werthe Adressen erwt. unter V 67 fil.-Exp. Postplak. 21b

**Younger Mann,**

22 Jahre, sucht Stellung a. Werthe ausgeber ob. Flaschenvertrieb. Off. u. L 45 Exp. d. Bl. 7b

**Younger Mann,**

diesen Monat militärfrei werben, bittet um Beschäftigung, gleichviel welcher Art, ferner kann auch mit Werben umgehen. Ges. Off. u. W N Nicolaistraße 20, 4. L. [89]

**Younger jungr. Mann**

sucht irgend welche Beschäftigung leichterer Art; derselbe ist in unpassender Stellung. Offert. unter V 71 fil.-Exp. Postplak. 31b

**Younger Hausmädchen**

soll möglichst zu Hause schlafen, zu halbem Antritt gefücht. S. 2—4 Uhr Nachmittag. S. 82, 1. rechts. 57b

**Ein ord. Hausmädchen**

sicher findet häusliche Beschäftigung, auch Löbtau. Plauenscheit. 7b.

**ständig. Mädchen**

sucht jede Unsolten sofort ohne jede Unsolten durch Ernst. Deutcher Kellner. Wiedergasse 29. 16706b

**Geübtes Schneidermädchen**

sucht Arbeit für Speisewirtschaftl. Schule für Pferdehaltung 32, 20

**Younges Mädchen**

sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Uhlandstr. 12, Sout. 16598b

**Erjahr. Birthshästerin,**

geb. von ruh. lieber. Charakter, g. empf. laub. u. zuverl. wünscht den Haushalt eines ölt. Herrn zu führen. Näheres Seitergasse 11, 3. 16598

**Leuschke.**

25b

**Achtung.**

Alleinisch. Frau in 30er Jahr. sucht kleinen Haushalt zu führen. Näh. Vierländerstr. 9, 4. Iks. 22b

**Löbtau, Roonstraße 2,**

für einige Nachmittagsstunden (außer Sonntags) wünscht ein händ. älteres Mädchen leichte Beschäftigung. (Viele Empfehlung.) Off. erb. u. W 98 an die Filial-Exp. Martin-Lutherstraße. [88b]

**Auf. Mädchen**

sucht Aufwartung für Vormittagst. Näh. Gr. Brüderg. 22, 2. Menschel. 16599

**Eine Frau sucht Aufwartung.**

Seidenstrasse 11, 4. bei H. [48]

**Arbeit. Frau. Wach- u. Schnei-**

der. Gr. Frohburgstr. 14, 4. [88d]

**Frau**

in d. Frühstück. Auf-  
wartung Vorpitzstr. 16, 4. Kinalotter. 16599

**Eine Frau**

sucht Arbeit in Waschen und Schewern in den mittlersten Tagen d. W. Windmühlenstr. 1, 3. Holzort. 16599

**Eine Frau**

sucht noch mehr Arbeit in Waschewern

Waarenhaus  
Kohl & C°, gr. 22.  
Treiberger Platz Nur für  
Tage geltig. 3

## Ausnahme-Preise

Freitag, Sonnabend, Montag,  
11., 12., 14. September.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät  
des Königs von Sachsen.



## Ausstellung

Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes  
in Dresden.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.  
Heute Freitag den 11. September:  
**Eintrittspreis 50 Pf.**

Militär und Kinder 30 Pf.  
Von Abends 6 Uhr ab 30 Pf.

## Zwei grosse Concerthe

von 4—1/2 Uhr Nachmittags und von 7—1/2 Uhr Abends auf der Leichterkasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Kapelle der Königl. Sächs. Blonie unter Leitung des Königl. Musikdirigenten F. A. Schubert.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerthe im Speisesaal des Haupt-Restaurants statt.

Abends von 8 Uhr ab:

## Elektrische

Decorations-Beleuchtung  
der Leichtterrasse durch 2000 Glühlampen.

Morgen Sonnabend den 12. September:

## Letztes Feuerwerk,

ausgeführt von der engl.-amerik. Pyrotechniker-Firma

**James Pain & Sons.**

Mit neuem Programm.

Eintrittspreis 50 Pf. den ganzen Tag.

## Die „Alte Stadt“.

Einfahrt von Vormittag 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.)

Bei einsetzender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.

Einfahrt von 6 Uhr Abends ab 30 Pf.

14960

**Schluss am 27. September.**

Dienstleistungen u. Dienstleistungen — Hersteller für Wollfilz Otto H. Koch, für Seidenstoffe u. Seide Kronik Dr. W. Wandschke, für den übrigen reichenstenen Zeit Gute Wälder  
für Güter G. Kettner Verlag, Rundschau in Dresden.

Seitenkämmchen mit und ohne Goldverzierung	Stück 13, 15, 17
Kaffee- und Zuckerbüchsen, sechseckig	Stück 19
Gewürzbüchsen mit 6 verschiedenen Aufschriften	" 7
Messerputzbänke, Mittelgrösse	" 10
Stiefelknechte	" 9
Nudelhölzer, Mittelgrösse	" 22
Schwarze Damen-Schürzen mit gestickter Bordure	" 62
Kleiderbüsten	" 14
Barchent-Hemden, rosa, für Frauen	" 91

## Stickereien

\*\*\*\*\* in Resten und kleinen Stücken Meter 7 bis 25 Pf. \*\*\*\*\*

### C. F. Bernhardt's

Radfahrbahn,  
Dresden, Reitbahnstr. 18.

Größte (300 qm) und eleganste  
Fahrhalle Deutschlands.

Elektrische Beleuchtung. Größerer Komfort.  
Täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr Unterricht für Damen und Herren durch geprüfte Lehrer unter persönlicher Leitung des Besitzers. Permanente Ausstellung und Verkauf der berühmtesten amerikanischen, englischen und deutschen Fahrräder. Verkauf unter Garantie zu Originalpreisen.

16408



Pechglanz-  
Kohle  
Ossegger  
Nelson,

♦ unübertrefflich ♦  
für Dampfheizung und Handfeuerung.  
Lieferd billige Menge

Moritz Gasse,  
Dresden-II.  
Hörnsprecher Nr. 8022.

Decimalwaagen  
Tafelwaagen  
Flüssigkeitsmaasse  
Gewichte etc.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstrasse.

15645

Keine Uhr  
 kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter  
 1 jähriger Garantie  
 zu reparieren.  
 ● Neue Theile billig. ●  
 Uhr Alter 75 Pf.  
 Reinigen 1 Mk. bei  
 C. Ruske, Johannestr. 13.  
 Staerktant solid! 10663

Färbt mit  
Omnicolor!!

a Carton 25  
Pfg. Stoffe  
jeder Art in  
allen modernen  
Farben.  
Rasch, mitthe-  
los und völlig  
Waschecht,  
ohne die  
Hände zu be-  
schränzen.  
Erhältlich in allen bedeutenden  
Drosgeschäften. [15675]

### Künstl. Zähne v. 2 Mk.,

Plomben von 1 Mk. an. Reparaturen billig.

Zahnartist **Pirzkall**, Schnorrstrasse 28.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien!

18571

Bäder-  
Zusatz  
Maja.

Bäder-  
Zusatz  
Maja.

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408

16408